Serie:

Existenzgründung: Kosmetikerin Stefanie Bröhldick hat den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und sich mit der Spezialisierung auf onkologische Kosmetik einen Herzenswunsch erfüllt.

Spezialität: Die Jung-Unternehmerin behandelt ihre Kunden ausschließlich mit veganer Naturkosmetik aus Österreich.

Entspannung pur: Bei Kometikerin Stefanie Bröhldick steht Wohlbefinden im Mittelpunk.

Foto: Oßwald

Hautsache

Kosmetikerin Stefanie Bröhldick aus Gehrden hat ganz besondere Kunden. Sie behandelt Krebspatienten.

Valerie Oßwald osswald@hwk-hannover.de

Gearbeitet hat sie schon in Salzburg, Zermatt und auf der Ferieninsel Fuerteventura. Doch der Wunsch, sich eines Tages selbstständig zu machen, schwirrte ständig in ihrem Kopf. Vor gut vier Monaten hat sich Stefanie Bröhldick ihren Traum erfüllt. Seitdem ist die 34-Jährige als mobile Kosmetikerin unter dem Label „Hautschatz" in Gehrden und Umgebung unterwegs. Auf Wunsch können sich ihre Kunden aber auch in ihren eigenen Räumlichkeiten behandeln lassen. Dort gibt es die Möglichkeit sich mit der Behandlung „Rügen" mit Sanddornöl verwöhnen zu lassen oder sich während der „Madeira-Therapie" mit grüner Tonerde und Meersalzpeeling vollständig zu entspannen.

„Sein eigener Chef zu sein ist eine ganz neue Erfahrung, die ich sehr genieße", erzählt Stefanie Bröhldick. Doch die Konkurrenz ist groß. Für die Gehrdenerin war deswegen klar, dass sie sich von anderen Kosmetikunternehmen abheben muss.

„Das Behandeln von Krebspatienten hat mich schon mein ganzes bisheriges Berufsleben begleitet. Schon immer war und ist es mir eine Herzensangelegenheit, Menschen in solch einer schwierigen Zeit zu begleiten, und ihnen Selbstvertrauen durch eine individuelle Behandlung zurückzugeben. Deswegen habe ich eine Fortbildung zur onkologischen Kosmetikerin gemacht, um mich auf dieses Thema zu spezialisieren", so Bröhldick. Als onkologische Kosmetikerin kennt sich die Jung-Unternehmerin mit der Behandlung der Haut nach, während und vor einer Chemotherapie aus. „Die Haut bei Krebspatienten ist sehr empfindlich, viele Produkte dürfen gar nicht benutzt werden", sagt Bröhldick. Neben der Behandlung mit ausschließlich veganer Naturkosmetik, gibt die Kosmetikerin ihren Kunden wertvolle Tipps zu Make-Up und bei Haarverlust.

Für Stefanie Bröhldick ist ihr Unternehmenskonzept jetzt schon ein Erfolg: „Ich möchte erreichen, dass sich Menschen bei mir wohl fühlen. Die Person steht bei mir im Mittelpunk, deswegen nehme ich mir genügend Zeit für jeden Einzelnen. Wenn sich Krebspatientinnen nach einem Besuch bei mir wieder mit einem Lächeln im Spiegel angucken können, dann habe ich alles richtig gemacht." ■

Mehr Fotos: Gibt es in der App Handwerk.

Amtliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung und Beitragsfestsetzung für 2014

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Hannover hat in ihrer Sitzung vom 3. Dezember 2013 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2014 beschlossen.

Haushaltssatzung 2014 der Handwerkskammer Hannover

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird in Einnahme und Ausgabe auf 28.473.500 Euro festgestellt.

§ 2 Zur Deckung des Finanzbedarfs wird der Beitrag zur Handwerkskammer für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Der einheitliche Grundbeitrag beträgt 105,00 Euro.
2. Der Zusatzbeitrag errechnet sich aus dem Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Jahres 2011. Er beträgt 9,5 ‰ des Gewerbeertrags bzw. Gewinns. Bei der Berechnung wird ein Freibetrag von 7.500,00 Euro abgezogen. Die Berechnungsgrundlage bildet der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz, wenn ein einheitlicher Gewerbesteuermessbetrag für 2011 festgesetzt worden ist. Sonst wird der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftssteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Jahr 2011 herangezogen.
3. Für Kapitalgesellschaften wird ein zusätzlicher Grundbeitrag in Höhe von 1 % des Gewerbeertrags bis maximal 350,00 Euro erhoben; mindestens jedoch 170,00 Euro.
4. Betriebe, für die kein Gewerbeertrag 2011 zum Veranlagungszeitpunkt vorliegt, werden zunächst zu einem vorläufigen Beitrag auf der Grundlage des letzten der Kammer vorliegenden umgerechneten Gewerbeertrags bzw. Gewinns oder zu den folgenden Mindestbeiträgen veranlagt:
   105,00 Euro für die unter Ziffer 1,
   275,00 Euro für die unter Ziffer 3
   genannten Gruppen.
   Beitragsberichtigungen und Nachveranlagungen werden vorgenommen, sobald der Handwerkskammer der zur Beitragsbemessung heranzuziehende Gewerbeertrag oder Gewinn mitgeteilt worden ist.
5. Personen, die nach § 90 Abs. 3 HwO Mitglieder der Handwerkskammer sind und deren Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, deren nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag befreit.
   Natürliche Personen, die erstmalig ein Gewerbe angemeldet haben, sind für das Jahr der Anmeldung von der Entrichtung des Grundbeitrages und des Zusatzbeitrages, für das zweite und dritte Jahr von der Entrichtung der Hälfte des Grundbeitrages und vom Zusatzbeitrag und für das vierte Jahr von der Entrichtung des Zusatzbeitrages befreit, soweit deren Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, deren nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 Euro nicht übersteigt. Die Beitragsbefreiung nach § 10 der Beitragsordnung der Handwerkskammer Hannover in der Fassung vom 15.10.2004 ist nur auf Kammerzugehörige anzuwenden, deren Gewerbeanzeige nach dem 31. Dezember 2003 erfolgte.

§ 3 Zur Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft wird die Verwaltung ermächtigt, der Betriebsmittelrücklage Mittel im benötigten Umfang zu entnehmen (§ 14 HKRO). Die Entnahmen sind spätestens sechs Monate nach Abschluss des Haushaltsjahres in die Rücklage zurückzuführen.

§ 4 Zur Durchführung der im Jahr 2014 vorgesehenen Bau- und Umbaumaßnahmen sind die dafür erforderlichen Finanzierungsmittel der Investitionsrücklage zu entnehmen, soweit die Ausgaben nicht durch öffentliche Zuschüsse oder die Beteiligung Dritter gedeckt sind.

Der Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat die aufsichtsbehördliche Genehmigung durch Erlass vom 23.12.2013 – 21-32113/1320 – erteilt.

Diese Veröffentlichung erfolgt gemäß § 10 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer.

Hannover, den 30. Januar 2014

Handwerkskammer Hannover

Heitmüller — Dipl.-Kfm. Ernsting

Präsident — Hauptgeschäftsführer

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 10. Februar bis zum 21. März 2014 im Raum 205 des Verwaltungsgebäudes der Handwerkskammer Hannover, Berliner Allee 17, 30175 Hannover, zur Einsicht aus. Diese Bekanntmachung ist dauerhaft auch auf der Website der Handwerkskammer Hannover unter www.hwk-hannover.de/amtlichebekanntmachungen zu finden.

Betriebsbörse

Angebot

Kleiner **Dreh- und Fräsbetrieb** in Hannover sucht aus Altersgründen Nachfolger zur Weiterverpachtung. A-Dreh-2

Elektroservicebetrieb in der östlichen Region Hannover aus Altersgründen zu verkaufen. Vertragskundendienst der Fa. Küppersbusch. A-El-21

Gut gehendes **Friseurgeschäft** in Hannover/Kirchrode, sehr gute Lage, aus persönlichen Gründen abzugeben. A-Fri-178

Gut eingeführter **KFZ-Betrieb** im Landkreis Diepholz aus Altersgründen zu verpachten oder zu verkaufen. A-Kfz-56

Alteingesessenes **Uhren- und Schmuckgeschäft** in Rodenberg/LK Schaumburg – Zentrumslage – zu verkaufen. A-Uhr-1

Nachfrage

Zentralheizung und Lüftungsbaumeister (54 Jahre alt), „Betriebswirt des Handwerks", sucht Beteiligung an Handwerksbetrieb im Raum Hannover. N-SHK-22

Kontakt: Andrea Weber-Lages, Tel. (05 11) 3 48 59 – 14.

Neu strukturiert

Betriebswirt-Studiengang wird umfangreicher

Seit vielen Jahren führt die Akademie des Handwerks der Handwerkskammer Hannover den Studiengang zum Betriebswirt durch. Nach einer Umstrukturierung der Themeninhalte und -schwerpunkte wird der Studiengang ab 2014 als „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)" angeboten. In etwa 800 Unterrichtsstunden durchlaufen die Teilnehmer dann die vier neuen Themenfelder „Unternehmensstrategie", „Unternehmensführung", „Personalmanagement" und „Innovationsmanagement". Neu ist auch eine im letzten Teil festgelegte schriftliche Projektarbeit.

Das Fortbildungsstudium „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)" ist geeignet für Betriebsinhaber/innen, Meister/innen, Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte und Fachwirte/Fachwirtinnen. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die Meisterprüfung oder ein anderer Fortbildungsabschluss mit vergleichbaren Qualifikationen. Empfohlen wird, vorher den „Buchführung Crash-Kurs" zu absolvieren.

Info-Abend: 04.02.2014, 18 Uhr in der Handwerkskammer Hannover

Nächster Vollzeitkurs: 17. März bis 31. Juli 2014

Kontakt: Türkan Ilkme, Tel. (05 11) 3 48 59 – 37, E-Mail: ilkme@hwk-hannover.de.

Erfolg im Beruf!

Alle Titel sind in den entsprechenden Verkaufsportalen auch als pdf-eBook erhältlich, viele zusätzlich als epub-eBook.

www.humboldt.de

humboldt

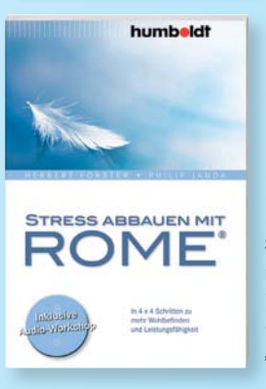
Gunnar Cramer · Dag Furuholmen
Ich coache mich selbst!
978-3-86910-477-5
€ 9,95

Uwe Gremmers
Verkaufen wie ein Profi
978-3-86910-766-0
€ 9,95

Wilfried Braig
Roland Wille
Mitarbeitergespräche
978-3-86910-761-5
€ 12,95

Uwe Gremmers
Neu als Führungskraft
978-3-86910-763-9
€ 9,95

Claudia Hovermann
Eike Hovermann
Das große Buch der Musterbriefe
978-3-86910-765-3
€ 16,95

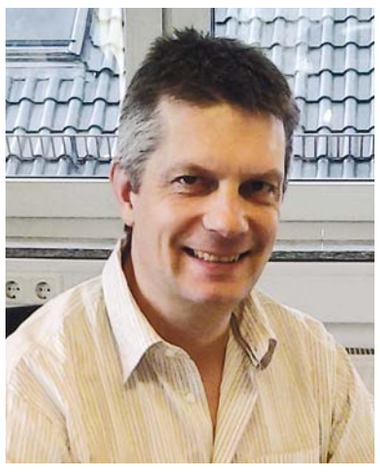


Herbert Forster
Philip Janda
Stress abbauen mit ROME®
inkl. Audio-Workshop
978-3-86910-490-4
€ 24,95

Ann-Christin Baßin
Sicheres Auftreten
978-3-86910-478-2
€ 12,95

Was bringt das Jahr 2014?

In der letzten Ausgabe hat Hauptgeschäftsführer Jans-Paul Ernsting ein Blick ins Jahr 2014 geworfen. Politische Entwicklungen und Schwerpunkte der Kammerarbeit standen im Mittelpunkt. Für diese Ausgabe haben uns fünf Handwerkerinnen und Handwerker aus dem Kammerbezirk erzählt, welche Planungen sie für das Jahr 2014 haben.



Frank Buschmann Foto: Privat

Mehr Qualität

Die Geschäftsführer Frank Buschmann und Andreas Friedrich sind in ihrem Betrieb „Friedrich Bedachungen" in Hannover für 30 Mitarbeiter verantwortlich:

„2013 war für uns ein aufregendes Jahr. Durch den Hagelsturm im Spätsommer, hatten wir so viel zu tun, dass vieles andere zu kurz gekommen ist. Doch das soll sich jetzt ändern. 2014 wollen wir uns intern neu strukturieren und viele Unternehmsabläufe optimieren. Außerdem möchten wir uns mehr auf das Thema „Qualität in der Ausbildung" konzentrieren. Dafür nehmen wir an dem Projekt der Handwerkskammer Hannover „Fachkräftesicherung durch geprüfte Ausbildungsqualität" teil. Das Projekt gibt uns die Möglichkeit festzustellen, was wir als Ausbildungsbetrieb besser machen können, um qualifizierten Nachwuchs auszubilden und zu halten."

Frank und Jörg Niemeyer Foto: Privat

Nachwuchs finden

Die Landbäckerei Niemeyer ist mit 140 Mitarbeitern und 23 Filialen die größte Bäckerei im Landkreis Diepholz. Jörg Niemeyer hat im letzten Jahr seine Produktionsräume deutlich vergrößert und viel investiert:

„Damit sich diese Investition auszahlen kann, brauchen wir fähige Leute. Im letzten Jahr konnten wir nicht alle Ausbildungsplätze besetzen, weil wir einfach nicht genügend gute Bewerbungen hatten. Daher haben wir uns für 2014 vorgenommen, verstärkt an das Thema Nachwuchswerbung heranzugehen. Wir wollen noch mehr in unseren Filialen auf unsere gute Ausbildung aufmerksam machen und über Facebook junge Leute direkt ansprechen. Außerdem werden wir unsere besten Leute in die Schulen schicken, um die Schüler für das Bäckerhandwerk zu begeistern. Ohne Nachwuchs bekommen wir ein riesiges Problem."

Gabriele Baumgardt und Sabine Giese Foto: Privat

Kundenkontakte pflegen

Gemeinsam leiten die beiden Augenoptikermeisterinnen Sabine Giese und Gabriele Baumgardt, ihren Betrieb „Augen!Kleider" in Uetze. 2014 steht bei den Handwerkerinnen verstärkt der persönliche Kundenkontakt im Fokus:

„Generell sind wir eher die „Spontan-Agierer", ein spezielles Konzept für unseren Betrieb in 2014 haben wir deswegen nicht. Dennoch steht bei uns der persönliche Kundenkontakt mit an erster Stelle. Deswegen wollen wir, wie auch in den Jahren zuvor, weiterhin Imagepflege für unseren Betrieb betreiben. Im Sommer haben wir deswegen ein Event mit Musik und Buffet bei uns im Betrieb geplant, zu dem wir unsere Kunden einladen.

Das gibt uns die Möglichkeit mit unseren Kunden ins Gespräch zu kommen und auch neue zu gewinnen. Wir sind ja hier in einem kleinen Ort, das spricht sich dann schnell herum. Außerdem werden wir wieder unsere so genannten „Abendparties" veranstalten, die zwei Mal im Jahr bei uns stattfinden. Unsere Kunden freuen sich über das Angebot persönlich mit uns in Kontakt zu kommen und einen direkten Ansprechpartner zu haben. Mit unseren Veranstaltung möchten wir uns auch bewusst von den „Discountern" unter den Augenoptikern absetzten – und das ist es auch was uns als Betrieb ausmacht!"

Ralf Dolgner Foto: Privat

Mitarbeiter schulen

Ralf Dolgner, Meister im SHK-Handwerk, ist 47 Jahre alt und Chef von 24 Mitarbeitern:

„Wir möchten 2014 den Schwerpunkt unserer Arbeit auf die Themen Mitarbeiter- und Mitarbeitercoaching legen. Leider bekommen wir zunehmend weniger Bewerbungen von ausreichend fachlich qualifizierten Gesellen. Um den Mangel an Mitarbeitern auszugleichen, beschäftigen wir auch Zeitarbeitnehmer. Leider fehlen ihnen oft Kompetenzen wie der richtige Umgang mit Kunden, das selbstständige Arbeiten oder theoretisches Wissen. Dieses Problem wollen wir 2014 in Angriff nehmen. Deswegen werden Mitarbeiter, die noch Weiterbildungsbedarf auf verschiedensten Gebieten haben, bei Herstellerfirmen und von unserem schon bestehenden Personal geschult, betreut und fachlich weiterqualifiziert."

Nadine Tegge Foto: Privat

Umgestaltung

Raumausstattermeisterin Nadine Tegge hat vor 11 Jahren ihren Betrieb „RaumArt" in Martfeld gegründet:

„Wir werden in diesem Jahr unser Ladengeschäft vollständig umbauen. Natürlich sind wir auch während der Umbauphase für unsere Kunden da. Ich habe mich dafür entschieden, weil es als Raumausstatter unglaublich wichtig ist, sich immer wieder neu zu erfinden. Wie sonst sollen wir unsere Kunden davon überzeugen, sich selbst räumlich zu verändern? Wenn man als Handwerksbetrieb heute noch Bestand haben will, muss man mit der Zeit gehen, Neues wagen und sich immer wieder bewusst machen: Wo will ich in fünf Jahren sein? Als Unternehmer braucht man Ziele, die man gemeinsam mit seinem Team verfolgen kann. Nur auf diese Weise kann ein Betrieb gute Arbeit leisten und Kunden für sich gewinnen."

Öffentliche Ausschreibung

Die Handwerkskammer Hannover als Trägerin des Förderungs- und Bildungszentrums beabsichtigt, für den Bildungsbereich Metalltechnik eine **5-Achsen CNC-Fräsmaschine mit Spannsystem, Werkzeugsystemen sowie einem 3D-Drucksystem** zu beschaffen. Die Ausschreibung wurde am 10. Januar 2014 im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter www.hwk-hannover.de/amtlichebekanntmachungen.

Kontakt: Stefan Heinemann, Tel. (0 51 31) 7007 – 234.

Wir gratulieren

25-jähriges Arbeitsjubiläum
Dieter Entorf und Jürgen Kreie in Fa. Weihmann GmbH, Ahnsen; Bernd Rosemann in Fa. Konrad Leymann GmbH & Co. KG Bauunternehmen, Sulingen; Stefan Winkelmann in Fa. Rohlfing Malerbetrieb GmbH & Co. KG, Siedenburg

40-jähriges Arbeitsjubiläum
Werner Geißler in Fa. Heinrich Goldmann Bedachungsgesellschaft mbH, Hannover.

Abenteuer

Handwerksform Hannover bietet parallel zu einigen Ausstellungen Workshops für Kinder und Jugendliche an.

Unter dem Motto „Abenteuer Werkstatt" haben Kinder und Jugendliche die Chance, sich von den Ausstellern in der Handwerksform Hannover anregen zulassen, um dann selber ihr handwerkliches Geschick auszuprobieren.

Zu den Ausstellungen „Bestrickend", „Karfunkelschein" und „Nur Löffel" können sich (kunst-)handwerklich interessierte junge Menschen zu jeweils zwei Terminen anmelden, sich in der Ausstellung umschauen und zu den Themen Textil, Schmuck und Metall selber ein tolles kleines Produkt herstellen. Anmeldung erforderlich.

Neues Angebot: In der Handwerksform können Kinder und Jugendliche ihr handwerkliches Geschick ausprobieren.

Foto: Seeger

Nächste Termine: Workshops zur Ausstellung „Bestrickend": 5. und 6. Februar 2014, jeweils 15.30 bis 18.30 Uhr.

Kontakt und Anmeldung: Dr. Sabine Wilp, Tel. (05 11) 3 48 59 -36, E-Mail: wilp@hwk-hannover.de.

Girls einladen!

Nutzen Sie den Girls Day am 27. März 2014 zur Nachwuchswerbung.

Handwerksbetriebe sollten die hervorragende Gelegenheit des Girls Days nutzen und Mädchen durch spannende Aktionen, Betriebserkundungen oder ähnliches gezielt für ihren Beruf interessieren.

„Wie man das am besten macht, das können Betriebe bei uns erfahren. Wir haben Ideen und auch Kontakte zu Schulen", sagt Katharina Baier von der Handwerkskammer Hannover.

Wer am Girls' Day mit einer Aktion dabei sein möchte, sollte sie im Internbet unter www.girls-day.de eintragen. Außerdem gibt es auf dieser Website kostenlose Organisationshilfen und Leitfäden für Unternehmen.

Kontakt: Katharina Baier, Tel. (05 11) 5 45 62 29- 51.